

Harsewinkel



Tageskalender

NOTDIENSTE

Deutsches Rotes Kreuz, Telefon 05241/19219, 7 bis 18 Uhr Medizinischer Fahrdienst.

Polizei Bezirksdienst, Telefon 05247/927910.

Seelsorge-Notruf, Telefon 05247/630.

Marien-Apotheke in Herz-ebrock-Clarholz, Uthofstraße 42, Telefon 05245/2405, 9 Uhr bis Di. 9 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

Rövekamp-Bürgertreff „Oase“, Goethestr. 19, 18 bis 19.30 Uhr Austauschtreffen der Ehrenamtlichen.

AWO-Gemeinschaftshaus, Nordstraße 9, 15 bis 17 Uhr Kinderklammottenkiste und Projekt „Topf & Tasse“.

Heimatverein Marienfeld, Bürgerhaus Marienfeld, 19.30 Uhr Plattdeutscher Abend, 19.30 Uhr Plattdeutscher Abend.

Deutsches Rotes Kreuz, DRK-Heim, Dechant-Budde-Weg 9, zu erreichen unter Telefon 05241/19219, 9 bis 20 Uhr Blutspende, 16.30 bis 20 Uhr Blutspende.

Landfrauen, Heimathaus, Prozessionsweg, 19.30 Uhr Adventabend im Kaminzimmer.

Katholische Frauengemeinschaft St. Lucia, Pfarrheim St. Lucia, 15 Uhr Adventsfeier.

Der Punsch schmeckt, die Tanne fliegt

Marienfelder Engelmarkt: WDR dreht Beitrag über das idyllische Budendorf

Von Gabriele Grund

Marienfeld (WB). Trotz eines konkurrenzstarken Umfeldes – am vergangenen Wochenende fanden im Kreis Gütersloh etliche Weihnachtsmärkte statt – ist der Engelmarkt auf dem Klosterhof eine gut besuchte Veranstaltung gewesen. Eine schöne Bestätigung für alle Beteiligten, die dieses Event über Monate geplant haben. Insgesamt 17 Aussteller bestückten das Engelsdörfchen auf dem Klosterplatz.

Einer der Höhepunkte bildete am Samstag das Tannenbaumweitwerfen. Erstmals von einem Fernsichteam begleitet, wurden Aufnahmen für die Sendung „Wunderschön“ mit Moderatorin Andrea Griebmann gemacht. So waren nicht nur Mitglieder der Volkstanzgruppe Marienfeld an den Start gegangen, auch zahlreiche große und kleine Einzelteilnehmer versuchten sich darin, einen Weihnachtsbaum möglichst weit zu werfen. „Das ist gar nicht so einfach, denn durch seine Form und stacheligen Zweige ist es am Besten den Baum, mit viel Anlauf und Schwung, wie einen Speer zu werfen“, erzählt Christian Neumann aus Bielefeld. Zahlreiche Schaulustige hatten den spaßigen Wettstreit von Weitem vor der Bühne mitverfolgt.

Von viel Interesse begleitet war neben dem Alpaka-Gehege von Burkhard Bruns und Kari Lievonen auch das Verkaufsangebot in den weihnachtlich geschmückten Hütten. Ob weihnachtliche Kränze, Tischgestecke und Holzdekorationen, Geschenkideen aus Wolle und Filz, Upcycling-Geschenk- und Dekoideen, Hundekekse, Seifen, Hörkissen, Schmuck, Honig oder verschiedene Naturprodukte; mit viel Lust und Laune flankierten die Besucher die Reihen.



Moderatorin Andrea Griebmann (links) ist auch vor Ort.



Der Nikolaus (Heinz Krieff) versüßt den Abend.



Der Tannenbaum-Weitwurf ist eine sportlich, pikiesige Disziplin, die jedes Jahr auf dem Engelmarkt im Klosterdorf ausgetragen wird. Das lockt Schaulustige an und das Fernsehen. Fotos: Grund

Gute Erlöse vermeldete auch Mechthild Gornik. Sie verkaufte für die Gornik-Hilfe-Bochum unterschiedliche große Überraschungspäckchen. „Wir kaufen seit vielen Jahren die Päckchen für das Firmen-Wichteln. Dabei haben wir immer sehr viel Spaß und wissen, dass wir eine gute Sache unterstützen“, erzählen Anneliese Zimmer und Anja Menke aus Gütersloh, während sie zahlreiche Päckchen in ihren Einkaufsnetzen verstauen. Neben Tee, Kochplatten, Bücher, Salatbesteck und Bil-

derrahmen, fanden sich in der Vergangenheit auch schon kleine Gemälde, Socken, Kosmetik und Spielzeug in den Paketen. Mechthild Gornik weiß meist selbst nicht, was sich in den liebevoll mit Weihnachtspapier verzierten Päckchen befindet. „Ich bekomme die immer von verschiedenen Sponsoren, die damit die Gornik-

Hilfe unterstützen“. Von dem Erlös werden Kinder, Jugendliche und die ärmsten Familien im weißrussischen Gornik-Gebiet unterstützt. Bis heute leiden die Menschen in der Region unter den Folgen des Reaktorunfalls in Tschernobyl im Jahr 1986.

Eröffnet wurde der Engelmarkt am Freitag mit einem Laternenumzug für Kinder. Vor der Bühne auf dem Klosterhof gab es im Anschluss für die Kleinen vom Nikolaus (Heinz Krieff) und seinem Knecht Ruprecht (Eddy Helmert)

eine süße Leckerei.

Sängerin Andrea Maria Schroeter bereicherte das Treiben im Anschluss mit schönen Gesängen. Gerne aufgesucht waren auch die Gastronomen sowie die in diesem Jahr vergrößerte Glühwein-Lounge. In dem geschützten Unterstand wurde Freitag und Samstag bis spät in die Nacht gefeiert. Vor allem Firmen haben sich dort einen Platz für ihre Weihnachtsfeiern reserviert und die Atmosphäre genossen. Im nächsten Jahr gerne wieder.

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Und Neue gibt es auch

Löschzug St. Vit ehrt und befördert Mitglieder

Rheda-Wiedenbrück (wl). Gut aufgestellt geht für den Löschzug St. Vit das Jahr zu Ende. Fünf Kameraden haben im Laufe des Jahres die freiwillige Feuerwehr in St. Vit aus den verschiedensten Gründen verlassen müssen, sechs neue konnten aber gewonnen werden.

Und weil die Mannschaft nunmehr 40 Feuerwehrleute zählt, konnte Löschzugführer Martin Frankrone auch durchsetzen, dass es nun zwei Gruppen gibt mit jeweils einem Gruppenführer und einem Stellvertreter. Gruppe I wird von Jens Büscher und Klaus Große Aschoff geführt, Gruppe II von Tobias Meyer und seinem Bruder André. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde die gute Arbeit des Löschzuges von verschiedenen Seiten gelobt. Der stellvertretende Bürgermeister Norbert Flaskamp sprach von Helden des Alltags, die mit Mut und

einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft Menschen in Not helfen und Gefahren vorbeugen.

Flaskamp verlieh Gerd Gödecke das Ehrenzeichen in Gold für 35-jährige aktive Mitgliedschaft in der freiwilligen Feuerwehr. Stadtbrandmeister Christian Kottmann nahm in seiner Aufgabe als Stadtbrandinspektor die anstehenden

eine spannende Feuerwehrrübung auf ihrem Hof geweckt.

Zum Feuerwehrmann beförderte er Felix Larsch und zur Feuerwehrfrau Johanna Splietker. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Christoph Sandhäger und Lukas Gödecke befördert. Hauptfeuerwehrfrau darf sich nunmehr Yasmin Dittrich nennen. Zum Unterbrandmeister beförderte Kottmann Gerd Gödecke, Wolfgang Große Aschoff, Oliver Krakenberg, Ralf Bork und Hubert Wedeking. Oberbrandmeister wurde Tobias Meyer und Brandinspektor Benedikt Budde. Budde setzt sich insbesondere bei der Einführung des Digitalfunks ein, der bis zum Ende des nächsten Jahres laut Kreisbrandinspektor Dietmar Holtkemper überall laufen soll. 54 Mal musste der Löschzug in diesem Jahr ausrücken. Davon waren drei Einsätze Kleinbrände und ein Großbrand.

54 Mal wurde der Löschzug St. Vit zu Einsätzen gerufen, darunter ein Großbrand.

Beförderungen durch. Er begrüßte Anna und Clara Sandhäger sowie Darius Ruhose als Feuerwehrwärter. Insbesondere bei den beiden Sandhäger Mädchen wurde das Interesse durch ihren Bruder Christoph sowie aber auch durch



Bewegende Versammlung: Geehrte, Neuaufnahmen und Ehrengäste haben sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Löschzuges St. Vit zum Foto aufgestellt. Foto: Leskovsek

Rheda-Wiedenbrück



Tageskalender

NOTDIENSTE

Krankentransporte der Feuerwehr, Telefon 19222, rund um die Uhr.

Marien-Apotheke in Herz-ebrock-Clarholz, Uthofstraße 42, Telefon 05245/2405, Mo. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

RAT UND HILFE

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück, Beratung, Telefon 05242/378834 (Anrufbeantworter). **Pro Arbeit e.V.**, Haus der Ausbildung, Am Sandberg 72, Mo. 12 bis 15.45 Uhr Erwerbslosenberatung, nach Terminvereinbarung unter Telefon 05242/57997291.

Haus der Caritas, Bergstraße 8, Telefon 05242/40820, Mo. 9 bis 18 Uhr geöffnet Erziehungsberatung; Stadtfamilienzentrum; Auswege – Beratung bei sexualisierter Gewalt; Drogenberatung.

Jugendamt, Rathaus, Rathausplatz 13, Mo. 8 bis 17 Uhr Sprechzeiten.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Jugendhaus St. Aegidius, Lichtstraße 3, Mo. 19.30 Uhr Informationsabend.

WEIHNACHTSMÄRKTE

Gewerbeverein Wiedenbrück, Mo. 14.30 bis 21 Uhr Christkindlmarkt auf dem Wiedenbrücker Marktplatz.



Zwei junge Männer haben Samstagabend einer 35-jährigen mit Androhung von Schlägen die Handtasche geraubt. Foto: dpa

Frau (35) überfallen: Handtasche geraubt

Diebe kurz darauf gefasst – Handy geortet

Rheda-Wiedenbrück (WB). Eine Frau (35) wurde am Samstag Opfer eines Raubüberfalls. Als sie nachts um 1.50 Uhr auf dem Gehweg an der Rietberger Straße in Richtung Ostring unterwegs war, wurde die Rheda-Wiedenbrückerin ausgeraubt.

Als sie sich etwa in Höhe der Tankstelle Lamberjohann befand, wurde sie von zwei jungen Männern attackiert, der eine drohte mit der erhobenen Faust sie zu schlagen, wobei der andere ihr die Handtasche entriß. In der Handtasche befanden sich eine blaue Geldbörse, ein Schlüsselbund und ein Mobiltelefon.

Nach der Tat liefen die Täter hinter die Tankstelle und weiter in Richtung Hallenbad. Die junge Frau konnte später bei der Polizei die Täter wie folgt beschreiben: beide waren etwa 165 Zentimeter groß, südländisch, trugen Jeans, dunkle Jacken, und hatten kurze, dunkle Haare. Eine Radfahrerin

machte die eintreffenden Polizeibeamten auf zwei junge Männer aufmerksam, die auf dem Radweg hinter dem Hallenbad zu Fuß in Richtung Burgweg unterwegs waren.

Die beiden Personen konnten aber zunächst nicht angetroffen werden. Im Zuge der weiteren Fahndung konnte der Lebensgefährte der Geschädigten das verwendete Mobiltelefon an der Adresse Am Neuen Werk/Reckenberg orten. Kurz nach der Ortung konnten zwei Verdächtige im Bereich Reckenberg von Polizeibeamten festgenommen werden. Die beiden Ganoven sind 19 und 20 Jahre alt und wohnen in Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück. Sie wurden nach Vernehmung durch die Kriminalpolizei entlassen. Die Radfahrer, die die beiden Täter auf der Flucht beobachtet hat, wird gebeten, sich bei der Polizei zu melden, sie könnte als Zeugin noch wichtigen Angaben machen.